

## Vorbericht.

---

Seit dem Erscheinen des zweiten gedruckten Bürgerverzeichnisses zu Anfang des Jahres 1853 sind in dem Bestande der Bürgerschaft von Bern so viele Veränderungen eingetreten, und es ist so häufig im Publikum das Verlangen nach einer neuen Ausgabe des Verzeichnisses ausgesprochen worden, daß die Verlags-handlung sich entschlossen hat, dasselbe auf Anfang des Jahres 1861 in einer neuen, dritten Bearbeitung erscheinen zu lassen. Wegen der systematischen Anordnung des Werkes, der Bezifferung jedes einzelnen Namens und der verwandtschaftlichen Hinweisungen von einer Familie zur andern mußte indessen das Manuscript vor dem Beginn des Druckes vollendet und geschlossen sein, so daß zwischen diesen Abschluß des Manuscriptes und die Erscheinung des Werkes ein bedeutender Zeitraum gefallen ist, und das Namensverzeichnis daher nicht vollständig

den Bestand der Burgerschaft angeben kann, wie er sich auf Ende 1860 gestaltet hat. Um diesem Mangel wenigstens theilweise abzuhelpfen, sind alle seit dem Abschlusse des Manuscriptes bis zur Beendigung des Druckes des Namensverzeichnisses im Februar 1861 eingetretenen oder sonst erst bekannt gewordenen Veränderungen, die ohne bedeutende Störung der Anordnung nicht mehr hätten in's Namensverzeichniß selbst eingetragen werden können, in einen Nachtrag zusammengestellt worden, der auf das Namensverzeichniß verweist.

Zweck und Anordnung des Buches sind im Ganzen gleich geblieben. Obschon zum Theil aus amtlichen Quellen geschöpft, die dem Verfasser mit verdankenswerther Bereitwilligkeit zugänglich gemacht worden sind, soll es dennoch keinerlei amtlichen Charakter haben, sondern will nur als eine Privatunternehmung angesehen sein, zunächst zum Gebrauche des dabei interessirten Publikums, dann aber auch als ein dienliches Hülfsmittel für die Behörden und Beamten der Burgerschaft und deren Gesellschaften. An der innern Einrichtung des Buches ist nichts geändert worden, da in dieser Beziehung keinerlei Wünsche allgemein sich laut gemacht haben. Ueber die Weise der Benutzung und zum Verständnisse der mancherlei Abkürzungen gibt die nachstehende Anleitung die nöthige Auskunft.

Auch in dieser dritten Ausgabe ist die möglichste Genauigkeit und Vollständigkeit angestrebt worden, obgleich auch hierin noch Mancherlei zu wünschen übrig bleiben wird. Denn vorerst kann nicht mehr gegeben werden, als man erhalten hat; wo die amtlichen Quellen nicht ausreichen, kann auch dieses Verzeichniß die Lücken und Unvollständigkeiten nicht ausfüllen; wo jene irren, kann dieses nicht das Rechte angeben. Ferner beruhen ihrer Natur nach mehrere Arten von Angaben nur auf mündlichen Mittheilungen, und diese sind nicht immer zuverlässig. Endlich mag die Entfernung des Verfassers vom Druckorte auch Ursache sein, daß ihm hie und da eine eingetretene Veränderung entgangen ist. Und überhaupt wird wohl Niemand, der einen Begriff von der Mühseligkeit und Schwierigkeit der vorliegenden Arbeit hat, sich darüber verwundern, wenn auch ihrem Verfasser bisweilen etwas Menschliches begegnet ist, und Irrthümer und Auslassungen sich auch jetzt noch vorfinden sollten. Berichtigungen zum Behufe einer spätern Ausgabe werden von der Verlags-handlung, an welche man sich in diesem Falle direkt zu wenden hat, stets dankbar angenommen werden.

Die bereits den frühern Ausgaben angehängten statistischen Uebersichten und Vergleichen sind genau revidirt und mit neuen vermehrt worden.

Nur die Angabe der Wohnungen in der Stadt und im Stadtbezirke, die in den frühern Ausgaben enthalten war, ist jetzt ausgelassen worden, weil das seither erschienene Adreßbuch der Stadt Bern dieselbe überflüssig gemacht hat.

Die Verlags-handlung wird entweder von Zeit zu Zeit Supplemente in der Form des hier angehängten Nachtrages oder in größern Zwischenräumen neue Ausgaben des Bürgerverzeichnisses erscheinen lassen, wenn diese neue Ausgabe wie die frühern eine günstige Aufnahme findet.

Bern, im Februar 1861.

